

# KATHOLISCH IN ANHALT



## ADVENT/ WEIHNACHTEN

KATH. PFARREI ST. MARIA KÖTHEN

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),  
Herz Jesu Osternienburg mit dem Osternienburger Land,  
Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt und weiteren Ortschaften

Jahrgang 13

Nr. 25

JAHR DES HERRN 2021



adveniat

für die Menschen  
in Lateinamerika

*Friede den  
Menschen  
auf Erden*

Weihnachtskollekte 2021  
am 24. und 25. Dezember

## Lichtboten für die Welt

„Du wohnst in unzugänglichem Licht, denn du bist die Liebe und der Ursprung des Lebens“, so steht es in der Präfation des Vierten Hochgebetes. Licht wird seit alters her als wahrnehmbare Eigenschaft göttlichen Ursprungs verstanden.

Aus diesem göttlichen Licht ist alles hervorgegangen: Engel, Menschen, die gesamte Schöpfung, die unsichtbare und die sichtbare Welt. Das Licht selbst – Gott – bleibt unerreichbar und undurchdringlich. Aber aus ihm strömt alles Leben und alle Liebe.

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit spielt das Licht eine wichtige Rolle. Wir erwarten den, der das Licht für die Welt ist.

Zur Welt der unsichtbaren Schöpfung gehören die Engel, wahre Lichtgestalten. Sie sind die Boten Gottes aus seinem Licht und verbinden Himmel und Erde. Gott sendet sie zu uns Menschen und betraut sie mit bestimmten Aufgaben: zu warnen, zu helfen, zu trösten, zu raten, zu verkünden, zu begleiten. Manchmal sind **Engel wie Posaunen**, wie **Boten**, die **wecken**, damit die Menschen aufwachen und Wichtiges nicht verschlafen. Die Ankunft des Herrn soll uns nicht plötzlich überraschen. Deshalb die Mahnung: Wachtet und betet allezeit!

Nicht nur Engel, auch Menschen können Lichtgestalten sein, die mit einer bestimmten Botschaft betraut werden. **Johannes der Täufer** ist so eine Gestalt. Er gilt als Vorläufer des Herrn, der sein Kommen ankündigt und vorbereitet. Er ist der **Bote, der ruft**: „Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.“ Dieser Ruf gilt immer. Er gilt auch uns. Denn unser ganzes Leben ist Advent, die Zeit davor. Das sollen wir im Alltag nicht vergessen.

Advent und Weihnachten fallen bei uns in eine dunkle Jahreszeit, die manchem aufs Gemüt schlägt. Wir sehnen uns nach Licht und Wärme. Der **Prophet Zefanja** ist ein adventlicher Bote, der uns mit seiner **Botschaft froh machen** möchte, nicht zu vergessen, dass Gott in unserer Mitte ist, dass er sich über uns freut und jubelt. Deshalb haben auch wir allen Grund, zu jubeln und uns zu freuen. Das beflügelt Engel und Menschen, vor Freude zu tanzen.

Von solch einer Freude erfüllt, macht sich Maria auf den Weg zu ihrer Verwandten Elisabeth. Beide tragen das Wunder des Lebens in ihrem Schoß. **Elisabeth**, die als unfruchtbar galt, ist im sechsten Monat schwanger. **Maria** trägt die geistgewirkte göttliche Frucht in ihrem Leib, den Heiland, den Messias, den Retter. Beide Frauen dienen dem göttlichen Heilsplan auf je ihre Weise. Elisabeth bringt den Vorläufer, den Wegbereiter zur Welt, Maria den verheißenen und erwarteten Erlöser, den Sohn des lebendigen Gottes, Jesus, der der Christus ist.

Bereits im Mutterschoß erkennt Johannes seinen Herrn und hüpfte vor Freude bei der Begegnung der beiden Frauen. Elisabeth erkennt in Maria die Mutter ihres Herrn. Beide Frauen **sind Botinnen**, die sich von Gott **bewegen** lassen und damit die Heils- und Erlösungsgeschichte in Bewegung bringen. Das Magnifikat Mariens ist der jubelnde Ausdruck dieser Wirklichkeit.

Engel wie Menschen können zu Lichtboten werden, wenn sie sich für Gott und seine Pläne mit der Welt und den Menschen in Dienst nehmen lassen.

Dann werden die Welt und unser Leben heller und wärmer. Es geht letztlich darum, dem Licht, das von Gott kommt, und das Jesus Christus ist, zu allen Zeiten einen Weg in diese Welt zu bahnen.

Wenn uns das gelingt, dann können wir selbst wie die Engel, wie Johannes der Täufer, der Prophet Zefanja, Elisabeth und Maria Boten des Lichts in dieser Welt sein.

**Ein frohes, gesegnetes und lichterfülltes Weihnachtsfest wünschen Ihnen  
Ihr Pfarrer Armin Kensbock,  
Gemeindereferent Matthias Thaut und Sr. M. Ansgard Nießner**

## Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Lateinamerika ist die am härtesten von der Corona-Pandemie betroffene Weltregion. Die Corona-Krise und ihre Folgen bestimmen das Leben der Menschen in durchgreifender Weise. Vor allem die Situation der Armen hat sich verschlechtert, viele erleiden große Not.

Doch es gibt auch Zeichen der Hoffnung: Zahlreiche Pfarrgemeinden, Ordensgemeinschaften und kirchliche Gruppen in ganz Lateinamerika und der Karibik stellen sich dem wachsenden Elend entgegen. Sie nehmen sich der Menschen an und helfen, wo immer dies möglich ist. Sie lindern akute



Not, schenken Kranken und Trauernden Beistand, schaffen Existenzgrundlagen und kümmern sich um die Schwächsten: Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien.

Adveniat hat seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Thema „ÜberLeben in der Stadt“ gestellt. Die Aktion präsentiert Beispiele der vielfältigen Hilfe, die vor Ort geleistet wird. Seit mehr als 60 Jahren steht Adveniat an der Seite der Ärmsten. Die Weihnachtskollekte in den Gottesdiensten und die Spenden sind das Fundament der Arbeit.

Wir bitten Sie um eine großzügige Spende bei der Adveniat-Weihnachtskollekte. Ihre Gabe ist ein Hoffnungszeichen für viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Bleiben Sie den Menschen in Not und Armut verbunden, nicht zuletzt im Gebet!

Fulda, den 23. September 2021

Für das Bistum Magdeburg,

Bischof Dr. Gerhard Feige

## Das Lukus-Evangelium (Lesejahr C)

Lukas ist der Verfasser des dritten Evangeliums – doch wer war dieser Mann?

Wer ist „Lukas“? Was zeichnet sein Evangelium aus? Eine erste Besonderheit: dem Verfasser des im biblischen Kanon dritten Evangeliums verdanken wir eine weitere erzählende Schrift des Neuen Testaments, die Apostelgeschichte. Hier wie dort will der Autor verlässlich den erstaunlichen, ja wundersamen Weg aufzeigen, den die Heilsbotschaft des jüdischen Messias Jesus von den kleinen Orten Nazareth und Betlehem aus ins große und mächtige Rom genommen hat. Ins Herz der Heidenwelt.

### **Kontinuität mit Israel**

Das Werk des Lukas ist „ein großangelegter Versuch, zu erzählen, wie es zur Kirche aus Juden und Heiden kam, ja kommen musste, dass dieser Weg vom ‚Heiligen Geist‘ geführt war und der Schrift Israels entspricht, und dass bei all dem ‚Kontinuität mit Israel‘ waltet. Und dass diese ‚Kontinuität mit Israel‘ bleibend zur Identität der Kirche gehört“, so formuliert es der katholische Neutestamentler Michael Theobald.

### **Zerstörung des Tempels**

Das Lukas-Evangelium ist vermutlich zwischen 80 und 90 n. Chr. entstanden. „Lukas“, der Verfasser des gleichnamigen Evangeliums und der Apostelgeschichte, ist für uns ein Unbekannter, er schreibt nach der Schleifung der Stadt und der Zerstörung des Tempels im Jahre 70, an dem er als zentralem Symbol jüdischer Identität und Hoffnung dennoch festhält. Möglicherweise wurde das lukanische Doppelwerk in Rom niedergeschrieben. „Lukas“ war ein Mann aus dem Heidentum, der das Judentum als seine wahre geistliche Heimat entdeckt hatte.

## **Kultur-Dolmetscher**

Der Verfasser, den die altkirchliche Tradition mit dem Paulusbegleiter Lukas identifizierte, schrieb für eine Gemeinde außerhalb Palästinas, deren Mitglieder wohl bereits mehrheitlich aus dem Heidentum kamen. Zweifellos verfügte der griechisch schreibende Autor über eine gute hellenistische Bildung. Er zeigt andererseits große Vertrautheit mit der Septuaginta, der griechischen Übersetzung des Ersten Testaments, mit Gesetz und Propheten, mit Synagogengottesdienst und frommen frühjüdischen Milieus. Gleich zu Beginn werden uns gerechte Menschen aus Israel vor Augen gestellt: Zacharias und Elisabet, Simeon und Hanna, Maria, der Lukas besondere Aufmerksamkeit widmet und das Magnifikat zuspricht.

## **Lukas, der Maler**

Eine Fülle von Zuschreibungen hat der dritte Evangelist auf sich gezogen. Lukas, der Maler: ja, dieser Autor verfügt über die Kunst prägnanter Schilderung! Johannes, der auf die Gegenwart des ungeborenen Jesus mit freudigem Hüpfen im Mutterleib reagiert; die armselige und doch von Gottes Licht überstrahlte Geburt im Stall; der Engel über Betlehems Fluren; die Geist-Taube bei der Taufe im Jordan; der hilfreiche Engel in der Dunkelheit der Getsemani-Nacht; Jesu Entrückung und Erhöhung; die sinnlich erfahrbare Ausgießung des Geistes beim Wochenfest – diese und viele weitere bedeutsame Bilder verdanken wir Lukas.



## **Evangelist der Armen**

Lukas legt Wert auf Jesu Wirken „in Tat und Wort“ (Lk 24,19). In der Hinwendung zu den Kleinen und Niedrigen, den Armen, Hungernden, Trauernden und Verfolgten (Lk 6,20-22), zu Frauen (Lk 8,1-3; 13,10-17), zu Zöllnern und Sündern (Lk 5,27-32; 19,1-10) wird Erlösung erwirkt, naht das Heil. Im Auftrag Gottes „zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lk 19,10) zeigt sich der Messias aus der Stadt Davids wahrhaft als „Retter“ (Lk 2,11). Lukas betont die befreiende, aus Not rettende Kraft Gottes in Jesus von Nazaret. Das Magnifikat (Lk 1,46-55) singt davon, dass Gott hier und jetzt und zu jeder Zeit, Partei ergreift für die Schwachen, Armen, Erniedrigten. Der Gott der Väter und Mütter Israels steht treu und barmherzig zu seinen Verheißungen, er gibt den Verachteten und Geächteten ihre gottgeschenkte Würde und Hoheit zurück.

## **Evangelist der Reichen**

Gerade als Evangelist der Armen ist Lukas auch Evangelist der Reichen; man denke an Jesu Mahnung, dass Nachfolge und Besitzverzicht zusammengehören (Lk 18,25). Jesu und seine Freunde, die Freiheit von Besitz und besitzen wollen, sowie ihre unbedingte Bereitschaft zum Dienst am Nächsten, sollen bleibend das Zusammenleben in der Gemeinde bestimmen. Die Vergötzung des Besitzes ist eine tödliche Gefahr, für Arme und für Reiche. „Lukas schrieb insofern ein Evangelium an die Reichen für die Armen“, bemerkt der evangelische Bibelwissenschaftler Udo Schnelle treffend.

## **Evangelist des Gebets**

Jesus betet und lehrt beten; die Urgemeinde hält am Gebet fest. Bei der Taufe Jesu ergänzt Lukas Markus um den Hinweis, dass Jesus betete und dass der Heilige Geist Gottes in sichtbarer Gestalt aus dem geöffneten Himmel herabkommt. So wird die engste Verbindung zwischen Jesus und Gott hervorgehoben und gesichert. Jesu Lebensbeginn verdankt sich dem Wirken des Heiligen (Lk 1,35), und er erfährt Führung und Geleit durch den Leben schaffenden Geist von Anfang an. Diese

Erfahrung darf auf ihrem Weg auch die Gemeinde machen, die mitten in der Welt Gottes Wirken in Jesus bezeugt.

### **Lukas, der Arzt**

Die kirchliche Tradition hat Lukas schließlich als Arzt gesehen, weil er auf das heilende Handeln Jesu besonderen Wert legt. Unser Wort Heiland meint ja eben dies: Heiler, Therapeut, Arzt. Jesus ist bei Lukas aber kein ‚Gott in Weiß‘, keine Koryphäe und kein Guru. Sein Leben ist Heilen. Sein Heilen ist Dienen. Seine Existenz, von der Geburt – „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren“ – bis zu seinem öffentlichen Wirken, bis zu Leiden und Tod, Auferstehung, Heimkehr zum Vater und Geistsendung, so stellt es Lukas heraus, ist heilend, heilsam. Und dieses Heil, das den ganzen Menschen meint, kommt ganz von Gott her – und ganz von Jesu Durchlässigkeit für Gottes Güte und sein machtvoll und gewaltlos nahendes Reich.

*Susanne Sandherr aus: Magnificat. Das Stundenbuch 11/2021,  
Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de*

## **Das Angelusläuten-ein täglicher Begleiter**

Jeden Tag läuten die Glocken der meisten Kirchen morgens um 6.00 oder 7.00 Uhr, mittags um 12.00 Uhr und abends um 18.00 Uhr - obwohl gar kein Gottesdienst ist.

Die Glocken läuten den sogenannten „Angelus“. Er hat seinen Namen vom Anfang des Gebetes, der lautet: „Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft. Der Angelus (lat. "angelus" = Engel) oder "Engel des Herrn" ist ein Schatz in der Gebetstradition der Kirche. Das Gebet finden wir im Gebet- und Gesangbuch GOTTESLOB unter der Nummer 3/5. Das Gebet begleitet die Christen früh, mittags und abends.



In einer Zeit ohne Armbanduhr diente das Geläut den Menschen auch als Zeit-Ansage. Beim Läuten wurde die tägliche Arbeit zunächst zum Gebet und dann zur Ruhepause unterbrochen.

**Morgens** sollen wir an die **Auferstehung**,  
**mittags** an den **Leidensweg** und  
**abends** an die **Menschwerdung** denken.

Das Gebet betrachtet das Geheimnis der Menschwerdung Gottes aus der Jungfrau Maria und erinnert an die erlösende Passion Jesu Christi. Das Angelusgebet ist christologisch, marianisch und biblisch. Wiederkehrendes Element ist die dreimalige Anrufung der Gottesmutter im Ave Maria. Durch das tägliche „Engelgeläut“, werden wir erinnert, dass Gott auch heute aus der Ewigkeit in unsere Zeit eintreten möchte.

An Maria, die Gott schon vor ihrer Geburt als „Frau des Neuanfangs“ erwählt hat, erinnert das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria am Mittwoch, den 8. Dezember 2021. Die Heilige Messe feiern wir um 18.00 Uhr in der Schloss- und Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt in Köthen.

*Text: M. Th.*

*Bild: Glocken St. Maria Köthen, A. Kensbock*

# DIE ADVENTSZEIT 2021

## TEMPUS ADVENTUS

### „Lichtboten“



Stand: 15.11.2021

**CoronaZeit: Weitere Informationen  
und Gottesdienste an den Werktagen:**  
*siehe aktueller Aushang an den Kirchen und unter [www.st.-maria-köthen.de](http://www.st.-maria-köthen.de).*

<b>Samstag 27.11.2021</b>	Herz Jesu Osternienburg	17.00	HI. Messe mit Segnung des Adventskranzes
<b>I. ADVENTSSONNTAG 28.11.2021</b>  <b>BOTEN DIE WECKEN</b>	St. Michael Edderitz	08.00	<b>HI. Messe</b> <b>HI. Messe,</b> Familiengottesdienst
	St. Maria Köthen	10.00	
	St. Maria Köthen	17.00	<b>Vesper</b>
<b>Samstag 04.12.2021</b>	Herz-Jesu Osternienburg	17.00	<b>HI. Messe</b>
<b>II. ADVENTSSONNTAG 05.12.2021</b>  <b>BOTEN DIE RUFEN</b>	St. Maria Köthen	10.00	<b>HI. Messe</b> mit der Firmgruppe 2021 Familiengottesdienst
	HI. Geist Görzig	14.00	
<b>HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA, Mittwoch 08.12.2021</b>	St. Maria Köthen	18.00	<b>HI. Messe am Hochfest für die Pfarrei</b>
<b>Samstag 11.12.2021</b>	Herz Jesu Osternienburg	17.00	<b>HI. Messe</b>
<b>III. ADVENTSSONNTAG „Gaudete - Freuet euch, denn der Herr ist nahe!“ 12.12.2021</b>  <b>BOTEN DIE FROH MACHEN</b>	St. Michael Edderitz	08.00	<b>HI. Messe</b> <b>HI. Messe</b> mit den Erstkommunionkinder 2022 Familiengottesdienst
	St. Maria Köthen	10.00	
	St. Maria Köthen	17.00	<b>Vesper</b> „Licht leuchtet in der Finsternis“ mit den Musikfreunden der Musikschule J.S. Bach
<b>Samstag 18.12.2021</b>	Herz-Jesu Osternienburg	17.00	<b>HI. Messe, anschl. Beichtgelegenheit</b>
<b>IV. ADVENTSSONNTAG 19.12.2021</b>  <b>BOTINNEN DIE BEWEGEN</b>	HI. Geist Görzig	08.00	<b>HI. Messe</b> <b>HI. Messe</b> Familiengottesdienst
	St. Maria Köthen	10.00	
	St. Maria Köthen	17.00 18.00 bis 18.30	<b>Vesper</b> <b>Beichtgelegenheit</b> bei einem fremden Beichtvater

## Segnungen in der Adventszeit

Samstag 27.11.2021, 17.00 Uhr Herz-Jesu: Segnung des Adventskranzes  
Sonntag 28.11.2021, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung des Adventskranzes  
Montag 29.11.2021, 09.30 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth:  
Hl. Messe mit Segnung des Adventskranzes

## Gottesdienste im Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Montag 29.11.2021, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
Montag 06.12.2021, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
Montag 13.12.2021, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
Montag 20.12.2021, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
Freitag 24.12.2021, 09.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel im Pavillon  
Montag 27.12.2021, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
Montag 03.01.2022, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle  
**CoronaZeit:** Bitte aktuelle Informationen des Senioren-Pflegeheimes St. Elisabeth und die Vermeldungen der Pfarrei St. Maria beachten. Der Zugang ist eingeschränkt.

## Bußgottesdienst/ Hl. Beichte

Bußsakrament – Sakrament der Versöhnung

### Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes:

jeden Donnerstag 18.30-19.00 Uhr Kirche St. Anna

**Beichtgespräche** nach Absprache mit Pfr. Kensbock

### Bußgottesdienst und Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes:

Sonntag 19.12.2021, 17.00 Uhr Kirche St. Maria Köthen: Vesper,  
anschl. Beichtgelegenheit bei einem fremden Beichtvater

**Bußgottesdienst für die 1.-8. Klasse:** Dienstag 14.12.2021, **15.30 Uhr** Kirche St. Anna

## Besondere Gottesdienste im Advent

### Rorate-Messe in St. Maria (Kirche), anschl. Frühstück im Pfarrhaus

Mittwoch 01.12.2021, 06.00 Uhr Hl. Messe

„Rorate caeli – Ihr Himmel, tauet den Gerechten“

Mittwoch 15.12.2021, 06.00 Uhr Hl. Messe „Rorate caeli“

Mittwoch 22.12.2021, 06.00 Uhr Hl. Messe „O Rex gentium-O König der Völker“

### Rorate-Messe in Hl. Geist Görzig (Kirche), anschl. Frühstück im Pfarrhaus

Freitag 10.12.2021, 06.00 Uhr Hl. Messe (*außer Plan*)

„Rorate caeli - Ihr Himmel, tauet den Gerechten“,  
anschl. Gemeindefrühstück

## Coffee Stop und Verkauf von fair gehandelten Waren

### 1. ADVENT

**Sonntag 28. November 2021,**  
**10.00 Uhr Hl. Messe,**  
anschl. Frührschoppen  
im Pfarrhaus St. Maria Köthen:

Fairer Kaffee wird ausgeschrieben.

Verkauf von fair gehandelten Waren. Bild: @gepa.fairtradecompany/ Christian Nusch



## Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag 28.11.2021, 11.30 Uhr Pfarrhaus St. Maria:

Frühschoppen - Zeit für Begegnung

Montag 06.12.2021, 09.00 Uhr Kita St. Anna: Nikolausfeier der Kita St. Anna

### HERZLICHE EINLADUNG

## LICHTBOTEN

**Dienstag, den 7. Dezember 2021, 15.30 – 17.00 Uhr**  
**Gemeinderaum St. Anna in Köthen (Anhalt)**  
**Lohmannstraße 28.**

### **Adventsfeier für alle kleinen und großen Kinder**

Wenn möglich, bringt bitte eine Kostprobe eurer Plätzchen-Bäckerei mit.

**Wir freuen uns auf euch!**

Gemeindereferent Matthias Thaut und Helfer

Dienstag 21.12. 2021, 15.00 Uhr St. Maria:

Krippenspiel & Adventsstündchen der Kita St. Anna

**In der CoronaZeit kann es immer wieder zu Veränderungen bei angekündigten Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen. Auch sind die Sitz- und Stehplätze begrenzt. Bitte informieren Sie sich aktuell!**

### **Liedporträt: „Ein Bote kommt, der Heil verheißt“ GL 528**

*Worte von Peter Gerloff (2010); Melodie: Wittenberg 1529*

#### **Verkündigung geschieht heute**

Nach wenigen Worten klingt das Geheimnis an, um das es in diesem Lied geht: „... (der) nie Gehörtes kündet“. Gemeint ist die „Verkündigung des Herrn“. Das biblische Zeugnis steht im Lukasevangelium, Kapitel 1,26–38. Der „Bote“, den wir aus vielen bildhaften Darstellungen des Marienlebens kennen, ist der Engel Gabriel.

Die drei Strophen von Peter Gerloff (geb. 1957), der in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Lieder verfasst hat, sind eine musikalische Bildbetrachtung. Gemalt ist die biblische Szene, wie der vom Himmel herabschwebende Engel das in der Heiligen Schrift lesende Mädchen Maria überrascht. In Rainer Maria Rilkes berühmtem Gedicht zu Mariä Verkündigung erschrecken sie beide, Maria und der Engel.

#### **Musikalische Bildbetrachtung**

Was sehen die Singenden? Zunächst richtet der Blick sich auf den himmlischen Boten mitsamt seiner Verheißung „Du wirst einen Sohn gebären“, dann auf den Heiligen Geist, der auf Bildern zu diesem Fest oftmals ganz oben im Sinnbild der Taube zu sehen ist. Keineswegs nebensächlich ist die Formulierung „in der Welt“. Gottes Botschaft senkt sich gleichsam in die Welt ein. Um alle Menschen zu erlösen, kommt ein besonderer Mensch in den Blick: Maria. Sie hört die Botschaft und ihr wichtigstes Wort ist die Antwort „Ja, mir geschehe nach deinem Wort“.



Die zweite Strophe weitet den Blick, zieht den Betrachter gleichsam in das Bild hinein: „Das helle Licht der Ewigkeit trifft unsre Dunkelheiten“. Gegensätze werden offenbar. Ja, sie werden miteinander versöhnt: Licht und Dunkel, Augenblick und



Ewigkeit, Leben und Tod. Die Menschwerdung Gottes in seinem Sohn Jesus Christus fasst Peter Gerloff in die Formulierung „Gott teilt mit uns ein Menschenlos“. Hier wird deutlich, dass das ganze Lied im Präsens steht. Die Erinnerung macht das Geschehen präsent in der liturgischen Gleichzeitigkeit des „Heute“, wie wir es auch von Weihnachten kennen: „Hodie Christus natus est“. Der „Angelpunkt der Zeiten“ ist eine Anspielung auf die christliche Zeitrechnung.

Die dritte Strophe fokussiert Maria. Die Singenden sprechen sie nun direkt an, nehmen sie beim Wort: „Maria, du hast Ja



gesagt“. Auf ihr Ja hin hat sie den Sohn empfangen. Nun wird das Bild, das wir singend betrachten, fast zu einem Spiegel. Können wir uns in dieser Frau erkennen, ihr Ja mit- und nachsprechen? Mit Worten, die der große Liederdichter Paul Gerhardt formuliert hat: „Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir?“ Die Antwort heißt: Wir können es, wenn wir der Liebe Gottes Raum geben.

### Facetten der Menschwerdung Gottes

Drei Facetten der Menschwerdung Gottes kennt die Theologie: erstens seine ewige Geburt in Gott selbst, als Geheimnis der Trinität, zweitens seine zeitliche Geburt in Betlehem, die mit der Verkündigung sozusagen eingeläutet wird, und drittens die Gottesgeburt in der Menschenseele, wie sie uns in mystischen Zeugnissen und vielen Liedstrophen begegnet. Alle drei Aspekte klingen in diesem Lied zur Verkündigung des Herrn an. Die Engelsbotschaft an Maria ist sozusagen der zeitliche Grundton. Wie Obertöne hören wir von Gottes ewigem Ratschluss, sein Licht in die menschlichen Dunkelheiten strahlen zu lassen (Strophe 2) – und von der menschlich-gegenwärtigen Hoffnung, Gottes Sohn im eigenen Herzen zu „fassen“. Nochmals klingt Paul Gerhardt an mit seinem Lied „Ich steh an deiner Krippe hier“ und dessen inniger Bitte in der letzten Strophe „Ich sehe dich mit Freude an, ... dass ich dich möchte fassen“ (Gotteslob 245,3).

### Beliebte Melodie

Die Melodie ist eng mit der Frühgeschichte reformatorischen Singens verbunden. Sie begegnet uns im Klugschen Gesangbuch (1529/1533) und dann auch im Babstschenschen Gesangbuch (1545), und zwar jeweils mit dem Lied „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“. Vielleicht stammt nicht nur dieser Liedtext, sondern auch die Melodie von Martin Luther. Das Fortschreiten in fast meditativer Ruhe hat diese Melodie so beliebt gemacht, dass sie im Laufe der Jahrhunderte mit Dutzenden von Liedern verknüpft wurde. In Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium etwa hören wir sie mit der schon erwähnten Strophe „Ich steh an deiner Krippen hier“.

*Text: Prof. Dr. Meinrad Walter In: Pfarrbriefservice.de*

*Bild: Thermentfenster St. Maria Köthen*

## HERBERGSUCHE 2021 in der Pfarrei St. Maria

Der Brauch der Herbergssuche wird seit sechs Jahren in der Gemeinde Hl. Geist Görzig durchgeführt. Eine Marienikone, welche das Jahr über den Gemeinderaum in der Bahnhofstraße 15 schmückt, wird in die Häuser zu den Bewohnern gebracht. Nach einer Woche wird die Ikone zu einer anderen Familie getragen. Zur Übergabe des Bildes wird in der aufgesuchten Wohnung eine Andacht gefeiert. Der Brauch erinnert an die erfolglose Quartiersuche von Josef und Maria in Betlehem, die damit endete, dass Maria das Jesuskind in einem Stall zur Welt bringen musste, "weil in der Herberge kein Platz für sie war" (Lukas 2,7).

Die Herbergssuche beginnt am 1. Advent und endet am Heilig Abend. Am Mittwoch, den 01.12., 08.12., 15.12. und 22.12. ist in der jeweiligen Wohnung um 14.00 Uhr eine Zusammenkunft mit Andacht. Im Anschluss ist Zeit für Begegnung. Die Hausbewohner, welche Maria als Letzte beherbergen, bringen die Marienikone am Freitag, 24.12.2021, um 18.00 Uhr in die Kirche Hl. Geist Görzig zur Christmette mit und stellen diese an die Krippe.

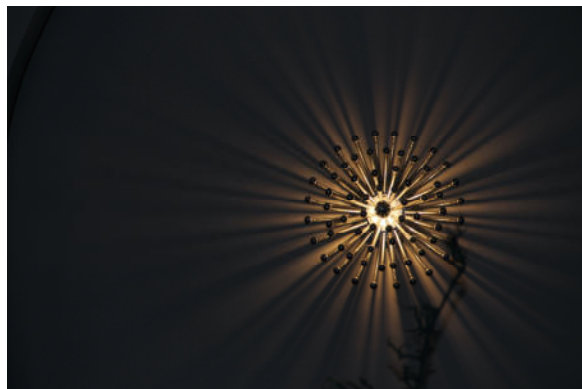
Eine Gestaltungshilfe für das gemeinsame Singen und Beten erhalten sie durch Gemeindeferent Matthias Thaut. Weitere Informationen vor Ort bei Renate Jarski und Christine Lenz in Görzig.

## Lichtbringer Advent - Licht von Betlehem

### Verteilen Sie das LICHT VON BETLEHEM!

Bitte dafür eine Laterne oder ein Windlicht mitbringen.

Von **Montag 13.12., 16.00 Uhr bis Mittwoch 23.12.2021**, können diese am LICHT VON BETHLEHEM tagsüber in der Kirche St. Anna Köthen im Vorraum **und von Freitag 24.01., 16.00 Uhr bis Freitag 01.01.2022, 30 Minuten vor und nach den Gottesdiensten in der Kirche St. Maria entzündet werden.**



#### **Montag 13.12.2021,**

16.00 Uhr Kirche St. Anna: Andacht

Lohmannstraße 28,

15.30-18.00 Uhr Adventsmarkt der Malteser

Malteser Dienststelle, Lohmannstraße 29a

für Kinder und Eltern

#### **Freitag 24.12.2021,**

16.00 Uhr St. Maria Köthen, Krippenandacht

Die Flamme wurde in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Wien abgeholt. Per Zug wird das Licht am Sonntag, 12. Dezember, in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland getragen: von München bis Kiel und von Aachen bis Görlitz – sowie in andere Länder Europas und sogar bis nach Amerika. Nach Köthen kommt die Flamme durch die Köthener Malteser. Als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl soll das Licht von Betlehem an alle "Menschen guten Willens" weitergegeben werden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

*Text: M. Th.*

*Bild: Jürgen Damen In Pfarrbriefservice*

## Sonstiges

**Gestalten der Adventskränze für die Kirchen der Pfarrei und Dekoration für die Gemeinderäume:** Donnerstag 25.11.2021, 19.00 Uhr Gemeinderaum St. Anna

## Kirchenmusik im Gottesdienst und Konzert

Samstag 11.12.2021 18.00 St. Jakob, „Messias“ von Georg Friedrich Händel  
mit dem Bachchor Köthen, Ltg. KMD Martina Apitz

Sonntag 12.12.2021, 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe mit dem Kirchenchor der Pfarrei  
Ltg.: Gemeindeferent Matthias Thaut  
17.00 Uhr St. Maria: Vesper „Licht leuchtet in der Finsternis“  
mit den Musikfreunden der Musikschule J.S. Bach

Donnerstag 24.12.2021, 16.00 Uhr St. Maria: Krippenandacht  
22.00 St. Maria: Christmette  
Kirchenchor der Pfarrei St. Maria und Instrumente  
Ltg. Gemeindeferent Matthias Thaut

Freitag 31.12.2021, 19.00 Uhr St. Jakob: Orgelkonzert zum Jahresausklang  
Ltg.: KMD Martina Apitz

Sonntag 09.01.2022, 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe  
Kirchenchor der Pfarrei St. Maria

## Haus- und Krankenkommunion

**Bitte melden Sie im Pfarrbüro der Kath. Pfarrei kranke Gemeindeglieder, die zu Hause oder im Krankenhaus sind. Teilen Sie uns auch mit, wer die österlichen Sakramente (Hl. Beichte und Hl. Kommunion) wegen Alter oder Krankheit zu Hause empfangen möchte.**

### Dezember:

Donnerstag 02.12.2021 in Köthen und Umgebung  
Freitag 03.12.2021 in Köthen, Osternienburg und Umgebung  
Donnerstag 09.12.2021 in Köthen, Senioren-Pflegeheime, *(außer Plan)*  
Freitag 10.12.2021 in Köthen, Senioren-Pflegeheime, *(außer Plan)*  
Donnerstag 16.12.2021 in Gröbzig, Edderitz und Umgebung, *(außer Plan)*  
Freitag 17.12.2021 in Görzig mit Weißandt-Göolzau u. Umgebung, *(außer Plan)*

### Januar:

Donnerstag 13.01.2022 in Köthen und Umgebung, *(außer Plan)*  
Freitag 14.01.2022 in Köthen, Osternienburg und Umgebung, *(außer Plan)*  
Donnerstag 20.01.2022 in Köthen, Senioren-Pflegeheime  
Freitag 21.01.2022 in Köthen, Senioren-Pflegeheime  
Donnerstag 27.01.2022 in Gröbzig, Edderitz und Umgebung  
Freitag 28.01.2022 in Görzig mit Weißandt-Göolzau und Umgebung

Die Kommunion ist heilbringende Arznei für Leib und Seele. Sie gehört zur Apotheke der Christen. Jesus pflegte Kommunion d.h. Gemeinschaft mit den Kranken. Nicht jeder wollte Gemeinschaft mit Kranken haben. Kranke waren von den Gesunden isoliert, aus Angst sich anzustecken. So verunsicherte ein kranker Mensch den Gesunden. Auch der Kranke wird auf sich zurückgeworfen und muss sich mit seiner Krankheit beschäftigen. So geht oft Krankheit mit Einsamkeit zusammen. Jesus ist zu den Kranken gegangen. Er hat sich um sie gekümmert und so Gemeinschaft mit ihnen gelebt. Die Heilungsberichte der Bibel sind Geschichten des Glaubens. Die Kranken wünschen sich Gemeinschaft mit Jesus, das heißt: sie glauben an ihn. M. Th.

# DIE WEIHNACHTSZEIT 2021

## TEMPUS NATIVITATIS

Stand: 15.11.2021



**CoronaZeit: 2020/ 21/ 22: Weitere Informationen  
und Gottesdienste an den Werktagen:**  
*siehe aktueller Aushang an den Kirchen.*

<b>Freitag 24.12.2021</b> <b>Heiligabend</b>	<b>Pflegeheim</b> St. Elisabeth Köthen	<b>09.30</b>	<b>Gottesdienst</b> <b>mit Krippenspiel</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>16.00</b>	<b>Krippenandacht</b> und Verteilen des Lichtes von Betlehem
	<b>Hl. Geist</b> Görzig <b>St. Maria</b> Köthen	<b>18.00</b> <b>22.00</b>	<b>Hl. Messe – Christmette -</b> <b>Hl. Messe „In der Heiligen Nacht“</b> - <b>Christmette -</b> mit Chor und Instrumenten
<b>SAMSTAG 25.12.2021</b> <b>WEIHNACHTEN,</b> <b>HOCHFEST DER</b> <b>GEBURT DES HERRN</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>
<b>SONNTAG 26.12.2021</b> <b>FEST DES</b> <b>HL. ERZMÄRTYRERS</b> <b>STEPHANUS</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b> Gebetstag für die verfolgten und bedrängten Christen
<b>FREITAG 31.12.2021</b> <b>Hl. Papst Silvester I.,</b> <b>VII. TAG DER</b> <b>WEIHNACHTSOKTAV</b>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b> <b>Abendlob zum Jahresschluss</b> „Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden Ja“ mit Te Deum und sakramentalem Segen
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>16.00</b>	
<b>SAMSTAG 01.01.2022</b> <b>Neujahr,</b> <b>HOCHFEST DER</b> <b>GOTTESMUTTER</b> <b>MARIA</b> OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b> mit Segnung von Weihrauch, Kreide und Wasser Weltgebetstag für den Frieden
	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>2. SONNTAG NACH</b> <b>WEIHNACHTEN</b> <b>02.01.2022</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>St. Michael</b> Edderitz	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Abendlob</b> „In ihm ist Gott erschienen“

<b>DONNERSTAG</b> <b>06.01.2022</b> <b>EPIPHANIE -</b> <b>HOCHFEST DER</b> <b>ERSCHEINUNG DES</b> <b>HERRN</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>Hl. Geist</b> Görzig	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b> Familiengottesdienst mit den Sternsängern und Festankündigung für Anno Domini 2022
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>

<b>Samstag 08.01.2022</b>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>SONNTAG 09.01.2022</b> <b>FEST DER TAUF</b> <b>HERRN</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>  <b>Ende der</b> <b>Weihnachtszeit</b>	<b>Hl. Geist</b> Görzig	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>HEILIGE MESSE DER PFARREI</b> Segnung von Wasser und Salz Sonntägliches Taufgedächtnis, anschl. <b>Neujahrsempfang</b> für alle Ehrenamtlichen
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b> „Drei Wunder heiligen diesen Tag“

**Kollekte für das Hilfswerk ADVENIAT**  
am Heiligabend sowie am 1. Weihnachtstag für die Christen in Lateinamerika

„**W**ohin willst du gehen?“, fragte mich der Engel,  
als ich an einer Kreuzung stand  
und nicht mehr weiter wusste.  
„Nach Betlehem“, antwortete ich  
und breitete meine Landkarte umständlich vor ihm aus.

Lächelnd nahm er sie mir aus der Hand  
und wies mir den Weg  
Von meinem stets angestregten Verstand  
hin zur Güte meines Herzen.

*Text: Quelle unbekannt*

Menschen helfen anderen Menschen. Es geht oft um wichtige Kleinigkeiten, die unser Leben hell und schön machen und uns beflügeln. Manchmal ist es ein Lächeln, ein gutes Wort oder Taten. Auch phantasievolle und liebevolle Geschenke können dies ausdrücken. Wir sollen aufmerksam sein, wenn uns ein Engel streift.

Auch wir selbst können zum Engel werden und das Licht in die Welt tragen. Menschen begegnen oft Engeln in solchen Situationen, in denen sie selbst nicht mehr weiterwissen oder in der sie sich in großer Gefahr befinden. Im Rückblick deuten Menschen diese Begegnung als eine Berührung mit dem Himmel. Ihr Leben erfährt eine gute Wende, und sie erhalten neue Hoffnung. Die erneuerte Lebenskraft und das Licht gibt ihnen Kraft für die nächsten Schritte. Bei Begegnung mit Engeln kann ich mit fremden Gestalten, aber auch mit vertrauten Menschen zusammen sein. Diese werden plötzlich „in einem anderen Licht“ gesehen – als Boten Gottes.

*Text: M. Th.*

## 64. DREIKÖNIGSSINGEN 2022 – Die Sternsinger kommen

Die Segnung der Wohnungen und Häuser macht den Glauben an den dreifaltigen Gott dort erfahrbar, wo Menschen wohnen, schlafen, kochen, ihre Kinder großziehen, alte Menschen versorgen und pflegen. Dort wo sie leben.

**STERNSINGEN**  
**\* ABER SICHER** Wenn Sie die Segnung ihrer Wohnung durch beauftragte Glieder der Pfarrei bzw. den Besuch der Sternsinger zur Wohnungssegnung wünschen, tragen Sie sich bitte bis **Donnerstag 31.12.2021** in die in den Kirchen ausliegenden Listen ein! Damit dieser Dienst in der CoronaZeit ausgeführt werden kann, suchen wir für diese begrenzte Aufgabe Eltern mit Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bitte melden Sie sich bei Gemeindeferent Matthias Thaut.

**Montag 03.01.2022, 14.30 bis 18.00 Uhr**

Hausbesuche in Köthen u.a. im  
Senioren-Pflegeheim Eisenhuth  
Caritasheim St. Hildegard Osternienburg,  
Osternienburg und Umgebung

**Dienstag 04.01.2022, 09.30 bis 13.00 Uhr**

Hausbesuche in Köthen u.a. im  
Senioren-Pflegeheim Lindenstraße  
Senioren-Pflegeheim Rosenhain

**Mittwoch 05.01.2022, 09.30 Uhr bis 13.00**

Hausbesuche in Köthen u.a. im  
Senioren-Pflegeheim Lutzepark  
Senioren-Pflegeheim Großpaschleben  
Senioren-Pflegeheim Schillerstraße

**Donnerstag 06.01.2022, ab 09.00 und 14.00 Uhr**

Hausbesuche in Piethen, Edderitz, Maasdorf, Gröbzig, Werdershausen

**Freitag 07.01.2022,**

15.00 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth (Pavillon): Feierstunde

**Samstag 08.01.2022,**

09.00 – 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Wohnungssegnung in Görzig, Weißandt-Gölzau und Umgebung

09.00 Uhr Preußnitz, Cörmigk (*geplant*)

**Montag 10.01.2022**

8.45 Uhr KITA St. Anna: Morgenkreis „Heilige Drei Könige“

**Jede Sternsingergruppe**

**ist in Begleitung eines Erwachsenen mit einem Sammelausweis,  
ausgestellt durch die Kath. Pfarrei St. Maria Köthen, unterwegs.**

**Hauptverantwortlicher der Sternsingeraktion in unserem Gebiet:**

**Gemeindeferent Matthias Thaut.**

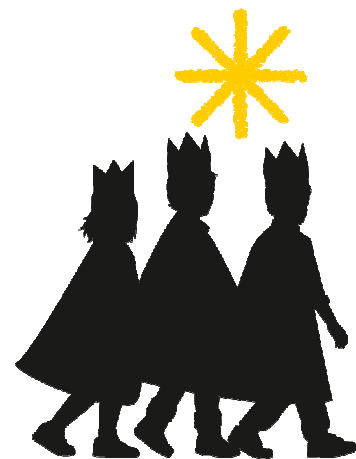
© *Kindermisssionswerk "Die Sternsinger"*

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und Kinder und Jugendliche  
zur Wohnungssegnung und Aktion Dreikönigssingen.

**STERNSINGEN ABER SICHER - Dreikönigssingen/ WOHNUNGSSEGNUNG  
2022:** Ab 01.01.2022 liegen in St. Maria und den Kirchen der Pfarrei an der Krippe  
gesegnete Kreide und ein Gebetszettel zur Mitnahme aus. **Bitte segnen Sie Ihre  
Wohnung in der CoronaZeit selber und überweisen Sie das Spendengeld:**

Kath. Pfarrei St. Maria, DE 18 8005 3722 0302 0236 90

Verwendungszweck: Sternsinger 2022



## DREI KÖNIGE, EIN ENGEL UND DIE STERNSINGER



In der Kathedrale von Autun in Frankreich sind auf einem Kapitel aus dem 12. Jahrhundert die Drei Könige abgebildet. Würdevoll sehen sie aus. Sie haben zum Schlafen die Kronen nicht abgelegt. Man weiß ja nie .... Mit einer einzigen Decke sind sie sorgfältig zugedeckt. Der Stern

wacht über Ihnen auch wenn sie schlafen. Ein Engel beugt sich zu ihnen und tippt einen der beiden behutsam an. Mit der anderen Hand weist er auf den Stern. Was der Engel den Königen wohl sagen will? Ob er sie aufwecken und daran erinnern will, weiter ihrem Stern zu folgen?

Möglicherweise haben sie Jesus in Betlehem schon gefunden und sind nun auf ihrem Rückweg. Aus den biblischen Texten wissen wir, dass der Engel sie im Traum vor Herodes warnt, so dass sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurückkehren. Der Engel erinnert sie daran, wachsam zu bleiben und ihrem Stern zu folgen.

Die Drei Heiligen Könige sind das große Vorbild der Sternsinger. Vieles haben sie mit ihnen gemeinsam.

Auch die Sternsinger

- vertrauen auf dem Stern und lassen sich von ihm leiten.
- lassen sich anrühren von Engeln und hören, was sie sagen.
- gehen neue, andere Wege und versuchen diese zu verwirklichen



Bild: Christiane Raabe In Pfarrbriefservice

## Neujahrsempfang der Pfarrei St. Maria für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinden

**Sonntag 09.01.2022, 10.00 St. Maria Hl. Messe  
mit sonntäglichem Taufgedächtnis,  
anschl. Neujahrsempfang in der Creperie Lorette**

Wir sagen herzlich Dank allen ehrenamtlichen Helfern der verschiedenen Dienste in den Gemeinden, welche in der Öffentlichkeit oder im Verborgenen arbeiten.

## Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen findet in jedem Jahr vom 18. Januar bis 25. Januar in mehr als 70 Ländern statt. Am 18. Januar begeht die Kirche den Gedenktag der Kathedra Petri (Petri Stuhlfeier). An diesem Tag wird an die Übertragung des besonderen Hirtenamtes, des Papstamtes, an Petrus erinnert. Das Ende der Gebetswoche bildet der 25. Januar, dem Fest der Bekehrung des Hl. Apostels Paulus.



Die Gebetsoktav hat katholische Ursprünge. Sie geht auf eine im Jahr 1908 in den USA veranstaltete Gebetsreihe zurück. Gründer war der anglikanische Priester Paul J. F. Wattson, der später katholisch wurde. Durch Papst Pius X. hat die Gebetswoche ihre offizielle kirchliche Anerkennung erhalten.

Auch evangelische Initiativen und Entwicklungen beeinflussten die Herausbildung der Gebetswoche für die Einheit. Seit 1921 wurde durch den „Fortsetzungsausschuss der Weltkonferenz von Glauben und Kirchenverfassung“ Material für eine „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ veröffentlicht. Diese sollte in der Woche vor Pfingsten durchgeführt werden. Ab 1941 wurde die Durchführung in den Januar verlegt. Ab 1958 wird das von der evangelischen Arbeitsgruppe vorbereitete Material mit dem katholischen Material koordiniert.

Am 25. Januar 1959, zum Abschluss der Einheitsoktav, berief Papst Johannes XXIII. das Zweite Vatikanische Konzil ein. In dessen Ergebnis wurde das Dekret zur Ökumene veröffentlicht. Eine offizielle Zusammenarbeit zwischen der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) und dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen ist dadurch ermöglicht.

1966 wurde eine gemeinsame Konsultation über die Gebetswoche für die Einheit der Christen abgehalten. 1968 erschienen zum ersten Mal die von dieser Gruppe erstellten Gebetswochentexte. Seit 1973 wird jedes Jahr eine ökumenische Gruppe aus einem anderen Land der Welt gebeten, eine Vorlage der Gebetswochenmaterialien zu erarbeiten, die danach von der gemeinsamen internationalen Vorbereitungsgruppe überarbeitet wird.

Heute ist die Zusammenarbeit zwischen den anglikanischen, protestantischen, orthodoxen und katholischen Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften bei der Vorbereitung und der Durchführung der Gebetswoche ein ganz normaler Vorgang. Über alle Grenzen verbindet die Gebetswoche Konfessionen und Kulturen. So wird

Füreinander beten.  
Einheit gestalten.

**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

„Wir haben seinen Stern im Osten gesehen  
und sind gekommen, ihn anzubeten.“  
(Mt 2,2)

Gebetswoche für die Einheit der Christen  
18. bis 25. Januar 2022

Herzliche Einladung  
zum Ökumenischen Gottesdienst

**Sonntag 23.01.2022**  
**17.00 Uhr**  
**Kath. Kirche Herz-Jesu  
in Osternienburg**

Dankmar Pahlings  
Pfarrer  
Ev. Pfarramt Osternienburg

Armin Kensbock  
Pfarrer  
Kath. Pfarrei St. Maria Köthen

ACK Köthen und Umgebung

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland | Ludolfsstr. 2-4  
60487 Frankfurt | Tel (069) 247027-0 | info@ack-oec.de | www.ack-oec.de

ACK  
Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Deutschland

erkennbar, dass die Kirchen jenseits aller Unterschiede eine spirituelle Mitte haben, die im gemeinsamen Beten und gottesdienstlichen Feiern erlebt wird.

Text: M. Th., Quelle: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)



## Synodaler Weg und Weltsynode



Im Oktober 2021 hat Papst Franziskus einen weltweiten synodalen Prozess eröffnet.

Insgesamt soll der Prozess aus drei Phasen bestehen: Einer diözesanen, einer kontinentalen und einer weltkirchlichen. Mit dieser Gliederung soll nach den Worten des Generalsekretärs „das Volk Gottes, das Kollegium der Bischöfe und der Bischof von Rom gemeinsam einbezogen“ werden. Auftakt des Prozesses hin zur Bischofssynode mit dem Titel „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Partizipation und Mission“

bildet die Eröffnung am 9. und 10. Oktober 2021 in Rom, eine Woche später folgen die Eröffnungen in den Ortskirchen. Bis April 2022 sollen auf der Grundlage von Dokumenten, Fragebögen und Handreichungen aus dem Vatikan in den Diözesen verschiedene Anhörungen stattfinden. An ihnen sollen auch Orden, katholische Hochschulen und Laienbewegungen teilnehmen. Die Ergebnisse der diözesanen Beratungen sollen in den nationalen Bischofskonferenzen und zwischen September 2022 und März 2023 in kontinentalen Bischofstreffen diskutiert werden. Daraus sollen die Arbeitsdokumente der Synode entwickelt werden. Im Oktober 2023 tagt schließlich die Bischofssynode in Rom. Auf der Basis der Ergebnisse der Synode wird der Papst dann ein apostolisches Schreiben verfassen.

Seit Anfang 2020 beraten Bischöfe und Laien in Deutschland beim Synodalen Weg, wie die Kirche auf die Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft reagieren kann. In beiden Prozessen geht es darum, die Beteiligung aller Gläubigen in der Kirche zu fördern, aufeinander zu hören, voneinander lernen, die Sendung der Kirche besser zu verstehen und sie so zu erneuern. Auf der Themenseite des Bistums Magdeburg [www.synodalerwerden.de](http://www.synodalerwerden.de) gibt es weitere Informationen zum Synodalen Weg und zur Weltsynode. Jeder ist eingeladen, seine Meinung und seinen Traum von Kirche zu teilen.

## Zum Neuen Jahr

Engel, die Boten Gottes, kommen aus dem Licht von Gott selber und bringen Menschen das Licht. Sie sind helle und große Lichtgestalten, voller Licht und sprühender Energie. Sie verbinden Himmel und Erde. Engel begegnen Menschen und grüßen als Boten der Ewigkeit. Sie werden als Vermittler der Botschaft Gottes und zum Schutz der Menschen gesandt. Die frohe Weihnachtsbotschaft der Engel ist, dass Gott sich um jeden Einzelnen und jede Einzelne von uns sorgt. Damals wie heute schickt er seine Boten aus – oft unerkannt-, um uns zu begleiten und zu behüten. Engel lassen sich nicht festhalten. Manchmal erfahren wir, dass Engel Hände und Füße haben, wenn wir sagen: „Du bist mein Engel!“

**Ich sagte zu dem Engel,  
der an der Pforte des neuen Jahres stand:  
Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes  
Der Ungewissheit entgegengehen kann!**

Aber er antwortete:

Gehe nur hin in die Dunkelheit und  
lege deine Hand in die Hand Gottes!

Das ist besser als ein Licht und  
sicherer als ein bekannter Weg.

*Eine chinesische Christin*

## Barrierefreiheit: Kirche St. Maria, Springstraße 29a

Für Gehbehinderte ist die Kirche St. Maria Köthen durch einen Lift an der Ostseite barrierefrei zugänglich. **Der Zugang ist von der Stiftstraße, neben dem Marstall.** Der Aufzug wird durch Helfer bedient, am Geländer zum Ausgang befindet sich eine Klingel zur Sakristei.

Für Schwerhörige ist die Kirche St. Maria Köthen durch eine Induktionsschleife barrierefrei. **In den Bankreihen ist induktives Hören möglich.** Bitte stellen Sie Ihre Hörgeräte entsprechend ein.

## Flüchtlingshilfe

### „Willkommen in Köthen-weltoffen & bunt“

Netzwerk und Initiative

☎ 03496/ 5 11 69 35

📧 kontakt@willkommeninkoethen.de

Home: willkommen-in-koethen.de

Sprecher: Pfarrer Martin Olejnicki, Kerstin Beutler,  
Schirmherrschaft: *vakant*

Initiativräume  
Martinskirche

Leipziger Str. 36  
**06366 Köthen (Anhalt)**



## Seelsorge in der HELIOS-Klinik Köthen

### Sr. M. Ansgard Nießner (kath.)

☎ 03496 – 52 28 1527 Mobil: 01733780352

📧 Ansgard.Niessner@helios-gesundheit.de

### Pfarrer Michael Bertling (ev.)

☎ 03496 – 520 Mobil: 01622754202

📧 Michael.Bertling@helios-gesundheit.de

Hallesche Str. 29  
**06366 Köthen (Anhalt)**



## Seelsorge im Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Pastorale Mitarbeiterin

### Sr. M. Ansgard Nießner

☎ 03496 – 4100185 (dienstl.)

📧 sr.ansgard@pflegeheim-st-elisabeth.de

Wallstraße 27a  
**06366 Köthen (Anhalt)**



**St. Elisabeth Köthen**  
Das katholische Senioren-Pflegeheim

## Ökumenische Studentengemeinde (ÖSG) an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen

### Pfarrer Martin Olejnicki (ev.)

☎ 03496/ 212371

☎ 03496/ 214147

Mobil: 0160/ 2355963

📧 martin.olejnicki@kircheanhalt.de

Home: www.jakobskirche-koethen.de

Hallesche Str. 15a  
**06366 Köthen (Anhalt)**  
(Ev. Pfarramt St. Jakob)



## Einrichtungen der Pfarrei

### Kath. Kindertagesstätte St. Anna

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 405354

☎ 03496/ 405356

✉ kita.st-anna.koethen@bistum-magdeburg.de

Home: [www.kita-st-anna.de](http://www.kita-st-anna.de)

Leiterin: Annette Alex

Stellvertretende Leiterin: Katharina Bellmann

Lohmannstraße 28  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Anna Köthen**  
Die katholische Kindertagesstätte

### Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,  
Korporatives Mitglied im Caritasverband  
im Bistum Magdeburg e.V.

☎ 03496/ 4100-0

☎ 03496/ 4100-90

✉ info@pflegeheim-st-elisabeth.de

Home: [www.pflegeheim-st-elisabeth.de](http://www.pflegeheim-st-elisabeth.de)

Leiterin: Heike Kersting

Pflegedienstleiterin: Romy Sommer

Pastorale Mitarbeiterin: Sr. M. Ansgard Nießner

Wallstraße 27  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Elisabeth Köthen**  
Das katholische Senioren-Pflegeheim

### Wohnen „Am Wall“

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,  
Malteser Service Wohnen

☎ 03496/ 3099250

☎ 03496/ 3099252

✉ info@malteser-koethen.de

Wallstraße 29  
06366 Köthen (Anhalt)



**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

## Weitere Einrichtungen

### Malteser Pflege- und Hilfsdienst

Dienststelle Köthen

☎ 03496/ 7004722

☎ 03496/ 4152448

✉ info@malteser-koethen.de

Home: [www.malteser-magdeburg.de](http://www.malteser-magdeburg.de)

Dienststellenleiterin: Maja Heubner

Lohmannstraße 29a  
06366 Köthen (Anhalt)



**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

### Caritasheim St. Hildegard

Träger: Caritas-Trägersgesellschaft  
St. Mauritius GmbH (ctm)  
(Einrichtung für seelisch behinderte Menschen)

☎ 034973/ 291-0

☎ 034973/ 291-130

✉ osternienburg@ctm-magdeburg.de

Home: [www.ctm-magdeburg.de](http://www.ctm-magdeburg.de)

Einrichtungsleitung und pädagogische Leitung: Marion Wolfien

Ernst-Thälmann-Straße 31/ 32  
06386 Osternienburg

Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH



## Pfarrbüro für die Pfarrei mit ihren Gemeinden

### Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 212240  
☎ 03496/ 212253  
✉: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de  
Home: www.st-maria-koethen.de

Springstraße 34  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Maria Köthen**  
Die katholische Pfarrei

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

<b>Montag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>

**Sekretärin: Andrea Reich**

**IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90**

**SWIFT-BIC: NOLADE21BTF,**

**Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld**

20 \* C + M + B + 22

## Seelsorge in der Pfarrei und den Einrichtungen

### Pfarrer Armin Kensbock

☎ 03496/ 212254  
☎ 03496/ 212253  
✉ pfr.kensbock@t-online.de

Pfarrhaus St. Maria  
Springstraße 34  
06366 Köthen (Anhalt)

### Gemeindereferent Matthias Thaut

☎ 03496/ 309308  
☎ 03496/ 212253 (Pfarrbüro)  
✉ matthias.thaut@web.de

Wohnung und  
Gemeinderäume St. Anna  
Lohmannstraße 28  
06366 Köthen (Anhalt)

## IMPRESSUM

**KATHOLISCH IN ANHALT:** Fastenzeit/ Ostern und Advent/ Weihnachten  
**Herausgeber:** Kath. Pfarrei St. Maria Köthen (Anhalt)

**Redaktion:** Pfarrer Armin Kensbock  
Gemeindereferent Matthias Thaut,  
Pfarrgemeinderat, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

**Auflage:** 700

**Redaktionsschluss:** 15. November 2021 und 21. Februar 2022